

12. Kommunales Baumpflegeseminar in Waiblingen – 5. Mai 2009

Am 5. Mai 2009 findet das **Kommunale Baumpflegeseminar bereits zum 12. Mal statt. Es haben sich bereits viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Kommunen angemeldet. Auch solcher Städte, die noch nie dabei waren. Andere Teilnehmer sind jedes Jahr dabei - was uns zeigt, dass wir mit den ausgewählten Referenten und Themen goldrichtig liegen.**

So wird **Herr Carsten Klein**, Produktmanager ArborIS Bauminformationssysteme, über die **Zukunftsaussichten des digitalen Datenaustauschs** referieren. Hier geht es im Detail um die Anforderungen an eine moderne Baumkataster-Software. Eine Materie, die ein umfassendes Wissen von den Verantwortlichen und Entscheidungsträgern bei den Kommunen erfordert.



Blick in den Seminarraum

Das **Ulmensterben** ist eine Krankheit, die durch einen Pilz ausgelöst wird. Ist der Ulmentod zu stoppen? Welche **neuen resistenten Sorten** gibt es? Darüber wird **Herr Mathias Quade**, Gärtnermeister der Baumschule Förstner berichten. Außerdem stellt er **kleinkronige Sorten** vor sowie ihre Verwendung in der Praxis.

Herr Dr. Jürgen Kutscheidt, Sachverständiger für Baumpflege wird über **Mykorrhiza** berichten und welche Vorteile ein beimpfter Baum hat. Er wird **konkrete Anwendungsbeispiele** aufzeigen.

In seinem weiteren Vortrag geht es generell um **Hilfen**, die wir dem Baum zur Verfügung stellen können. Wie kann bei der **Abwehr von Schäden** geholfen werden? Welche **Unterstützungen und Hilfsstoffe** gibt es?

Auch das Thema **Wurzeleinwuchs in Leitungen** - das immer wieder vorkommt - wird uns an diesem Tag beschäftigen. **Herr Rainer Hilsberg**, Oberregierungsrat wird erläutern, ob **neue wissenschaftliche Erkenntnisse Auswirkungen auf die Haftung** haben.

Ein sehr wichtiges Thema wird den Tag abrunden: **Schädlinge und Krankheiten im öffentlichen Grün**. Es gibt Informationen zu verschiedenen „**neuen**“ **Schädlingen** sowie zu den **aktuellen Gesetzen und Verordnungen**. Hierüber wird **Herr Dr. Friedrich Merz**, Fachreferent für Pflanzenschutz im Gartenbau referieren.

Die gute Nachricht:
In diesem Jahr steht uns ein größerer Saal zur Verfügung:
Daher gibt es noch freie Plätze!
Wir freuen uns über Ihre Fragen und Anmeldungen unter
info@baumerhaltung.de oder
Telefon 0 71 51/60 30 59!

Standraumverbesserung für Bäume: Jetzt ist die beste Zeit dafür!

Dass viele Stadtbäume extrem unter schlechten Standortbedingungen leiden müssen, ist sicherlich hinreichend bekannt. Doch es gibt hilfreiche Maßnahmen zur Verbesserung dieses Problems. Warum gerade jetzt im Frühling?

Die Vegetationsruhe ist vorbei, nun befindet sich der Baum am Beginn seiner Wachstumsphase. Jetzt ist es am sinnvollsten, Bodenlockerung, Düngung sowie Einbringung von Mykorrhiza zu durchzuführen.

Fortsetzung nächste Seite

Ausgabe 1/2009
April 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- 12. Kommunales Baumpflegeseminar in Waiblingen
- Standraumverbesserung für Bäume: Jetzt ist die beste Zeit dafür!
- Von Bayern ins Schwabenland: Unser neuer Kollege



Neidlein Baumerhaltung
GmbH & Co. KG

Hartmut Neidlein

Sachverständiger und Fachagrarwirt
für Baumpflege und Baumsanierung

Heuweg 15 · 71384 Weinstadt

Telefon: 0 71 51/60 30 59

Telefax: 0 71 51/60 39 83

www.baumerhaltung.de

info@baumerhaltung.de

Unsere

Tochterunternehmen:



IM SCHNITT
BESSER!

www.baumerhaltung.de

Von Bayern ins Schwabenland – unser neuer Kollege

Seit 01.11.2008 bereichert er unser Team mit seinen Fähigkeiten und Kompetenzen: **Andreas Schweiger** kommt aus Bad Tölz und ist für seinen neuen Arbeitsplatz ins Remstal gezogen. Wir haben ihm einige Fragen gestellt, mit denen wir Herrn Schweiger auch Ihnen vorstellen möchten:

Was fasziniert dich an der Baumpflege?

Mich fasziniert die Vielseitigkeit an dieser Arbeit: Man ist in der freien Natur, jeder Baum ist anders und so muss man sich immer auf etwas Neues einstellen. Beim Klettern kann ich mich sportlich betätigen und gleichzeitig kreativ sein, wenn ich den Baum schneide, also seine Krone ausforme. Auch die Untersuchung von Bäumen und das Erstellen von Gutachten ist eine sehr interessante Tätigkeit.



Fortsetzung von Seite 1: Standraumverbesserung für Bäume

Eine jetzt durchgeführte Bodenlockerung ermöglicht es den Wurzeln, dass sie sofort in die entstanden Risse einwachsen können.

Die Dünger- und Nährstoffgabe kann den ganzen Sommer über von den Wurzeln aufgenommen werden.

Wir bieten Ihnen folgende Hilfen an:

- Bodenlockerung und - belüftung mit speziellem Druckluftverfahren
- Einbringen von Stützkorn
- Einbringen von Baumlangzeitdünger
- Einbringen von Mykorrhiza

Du hast für diesen Arbeitsplatz hier viel auf dich genommen. Du musstest zum Beispiel umziehen. Hat es sich gelohnt?

Bis jetzt hat es sich gelohnt. Das private Leben muss einfach anders organisiert werden.

Was hast du studiert, welche Qualifikationen bringst du schon mit?

Ich habe Forstwirtschaft mit Schwerpunkt Baumpflege studiert. Wir haben alles von der Baumbiologie bis hin zur Baumkontrolle durchgenommen. Nebenher habe ich in einem Fachbetrieb für Forst- und Baumpflege gearbeitet. Außerdem bin ich Hochseilgartentrainer.

Deine Diplomarbeit ist fertig - sie hat den Blauglockenbaum - *Paulownia tomentosa* zum Thema. Was ist der Inhalt?

Ganz kurz zusammengefasst habe ich recherchiert über den aktuellen Wissensstand und die Anbauwürdigkeit des Baumes in Deutschland bzw. Bayern.

Wie empfindest du deine Arbeit bei uns?

Hier wird sehr viel Wert auf Sicherheit gelegt. Ich fühle mich im Team wohl. Die Arbeit macht Spaß und ist abwechslungsreich. Den Großteil meiner Fähigkeiten und dessen, was ich gelernt habe, kann ich bei dieser Arbeit einsetzen. Die Baumbestandskontrolle im Forst ist zum Beispiel vergleichbar mit der Baumkontrolle in den Kommunen - nur eben mit anderen Kriterien.

Vielen Dank für das Interview!

